

Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger und Zeitung.

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustr. Sonntagsblatt“, „Humoristischem Wochenblatt“ und „Für Haus und Herd“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich $\text{M} 1.25$ bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen $\text{M} 1.26$.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf. Lokalpreis 10 Pf. Reklame 25 s. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungs-Ort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisches-Bollung, Grobhrörsdorf, Bretzig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Altdittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. E. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.)

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 60.

Sonnabend, den 18. Mai 1907

59. Jahrgang.

✻ Pfingsten. ✻

An herrlichen Lenzestagen,
Im wonnigen Monde Mai
Wird vom heiligen Geist getragen
Die Menschheit von Kummer, Plagen
Nach Winternacht wieder frei! —
Auf steigt aus des Alltags Sorgen
Ein strahlend heller Pfingstmorgen! —

Der Odem vom heiligen Geiste
Weckt auf, was im Schlaf noch lag,
Durch den Hauch, der ihn umkreiste,
Ein Blüthenzweig schön entgleiste
Im Garten, Wald, Feld und Hag;
Und laut herrscht ringsum Frohlocken
Bei dem Läuten der Pfingstglocken. —

Da rieseln mit schnellem Springen
Die Bächlein hin durch die Luft,
Die Lerchen empor sich schwingen
Und muntere Vöglein singen
Aus kleiner bewegter Brust.
Frisch weht durch all das Getriebe
Ein Zug von warmer Pfingstliebe.

Da tanzt um grünende Maien
Die Jugend, den Strauß am Hut;
„Mag Gott die Lust wie im Freien
Auch dir, arme Seele, weihen,
Der es nicht froh ist zu Mut.
Erhebe dich aus dem Staube,
Dir hilft allein der Pfingstglaube.“

„Laß ab von dem Seitwärtsstehen,
Sorg, — daß dir dein Groll entflieht,
Was nützt dir das Einfamgehen,
Stimm mit ein beim Frühlingswehen
In der Jugend frohes Lied!
Sollst mit Grün dich gleichfalls schmücken,
Dann fühlst du das Pfingstbeglücken.“

„Menschenherz, vergiß das Mähen,
Heil'ger Geist, ziehe hinein,
Laß bei duft'gem Lenzesblühen
Es uns glaubensstark erglänzen,
Laß uns all Apostel sein
Und der Menschheit ist beschieden
Dann ein herrlicher Pfingstfrieden!“

Nachdruck verboten.

Karl Emmrich.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs soll

Sonnabend, den 25. Mai dieses Jahres, abends 7 Uhr im großen Saale des Schützenhauses
ein Fest-Bessen

stattfinden.

Die Herren von Stadt und Land werden zu reger Beteiligung an dieser Feier hiermit eingeladen.

Preis des Gedecks 1 Mark 50 Pfennig (ohne Wein).

Listen zur Beteiligung liegen im Anmeldezimmer des königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates, sowie im Schützenhause aus.

Zeichnungen sind spätestens bis zum 22. Mai dieses Jahres zu bewirken.

Pulsnitz, den 15. Mai 1907.

Reichert, Amtsrichter.

Dr. Michael, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Bei den am 15. dieses Monats erfolgten planmäßigen Auslosungen von $3\frac{1}{2}\%$ Pulsnitzer Stadtschuldenscheinen von den Jahren 1882 und 1891 sind folgende Nummern gezogen worden:

I. Die 1882er Stadtanleihe betreffend.

Ser. A. Nr. 51, 107, 121, 278 und 288, à 500 Mark

„ B. Nr. 104, 129, 228, 247, 336, 395, 402, 460 und 470 à 100 Mark.

II. Die 1891er Stadtanleihe betreffend.

Ser. A. Nr. 62 à 500 Mark

„ B. Nr. 118 und 176 à 300 Mark

„ C. Nr. 233 und 243 à 200 Mark.

Die Inhaber dieser Schuldscheine werden aufgefordert, am 31. Dezember 1907 bei unserer Stadtkasse gegen Rückgabe der Schuldscheine samt Zinsleistungen und den noch nicht fälligen Zinsleistungen den Kapitalbetrag in Empfang zu nehmen, außerdem aber zu gewärtigen, daß dessen fernere Verzinsung aufhört.

Zugleich wird der Inhaber des bereits im Jahre 1902 gelösten und von der Verzinsung seit 1. Januar 1903 ausgeschlossenen Schuldscheines vom Jahre 1891, Nr. 247 zu 200 Mark zur Vermeidung weiterer Zinsverluste aufgefordert, den Kapitalbetrag bei unserer Stadtkasse ungesäumt in Empfang zu nehmen.

Pulsnitz, den 15. Mai 1907.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

Bekanntmachung, Pfingstschießen betreffend.

Nach § 139 c der Reichsgewerbeordnung wird hiermit während des Pfingstschießens, d. i. vom Montag, den 20. Mai bis mit Donnerstag, den 23. Mai d. J., das Offenhalten der Verkaufsstellen auf dem Schützenplatz bis 12 Uhr nachts gestattet.
Schaubuden, Karussells und dergl. sind an diesen Tagen spätestens 1 Uhr nachts zu schließen.

Pulsnitz, am 18. Mai 1907.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der zu dem früheren Mägel'schen Grundstücke hinter der Schießstraße gehörige Garten soll am Dienstag, den 21. Mai 1907, nachmittags 6 Uhr an Ort und Stelle zunächst auf 1 Jahr öffentlich verpachtet werden. Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Pulsnitz, am 17. Mai 1907.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

5.

